

7. Mai 2012
11. Juni 2012
2. Juli 2012
4. Juni 2012 – 8. Juni 2012
4. Juni 2012
6. Juni 2012
8. Juni 2012
29. Juni 2012 – 30. Juni 2012
29. Juni 2012

Abendvorträge
Jeweils Montag, 18.15 Uhr, Musiksaal im Predigerchor,
Predigerplatz 33, Zentralbibliothek Zürich

**Harlekinsprogramme? – Abonnementskonzerte
im 19. Jahrhundert**
Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen

Die Musikinstrumente der AMG
Dr. Friedrich Jakob

Zürichs musikalisches Gedächtnis – Die Bibliothek der AMG
lic. phil. Heinrich Aerni

Kammer-Musikfest
In Kooperation mit dem Zürcher Barockorchester
Musiksaal im Predigerchor, Predigerplatz 33
www.amg-zürich.ch

18.15 Uhr
Triosonaten aus der Bibliothek der AMG auf historischen
Instrumenten

18.15 Uhr
Musik für Vokalensemble und Basso continuo aus den
Neujahrsblättern des 18. Jahrhunderts

18.15 Uhr
Schweizer Lieder des 19. Jahrhunderts

Zürcher Festspiel-Symposium 2012
**Zwischen Tempel und Verein. Musik und Bürgertum
im 19. Jahrhundert**

19.30 Uhr
Wagner der Wanderer
Festkonzert der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zum
200. Geburtstag der Allgemeinen Musik-Gesellschaft
www.zuercher-festspiele.ch

Ausstellung

**20. April 2012
–
8. September 2012**

Montag–Freitag

Samstag

13–17 Uhr

13–16 Uhr

Geschlossen
1. Mai, 17. Mai, 28. Mai, 1. August 2012

Freier Eintritt zur Ausstellung, den Führungen und den Vorträgen

Öffentliche Führungen
4. Mai, 2. Juni, 6. Juli, 3. August 2012
jeweils 13 Uhr

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung
Zentralbibliothek Zürich
Zähringerplatz 6, CH-8001 Zürich
musik@zb.uzh.ch
Telefon: 044 268 31 00
Weitere Informationen: www.zb.uzh.ch

Kuratorin der Ausstellung
Angelika Salge

Ausstellungsgestaltung
Mathis Füssler

Konzept und Realisation Drucksachen
Schminke und Team, Werbe- und Webagentur, Zürich

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die grosszügige
Unterstützung der Allgemeinen Musik-Gesellschaft Zürich

www.schminke.ch

Wider die Zeit

200 Jahre Allgemeine Musik-Gesellschaft Zürich

Einblicke

Montag–Freitag 13–17 Uhr

Samstag 13–16 Uhr

**20. April 2012
–
8. September 2012**

Ausstellung im Predigerchor der
Zentralbibliothek Zürich,
Predigerplatz 33, 8001 Zürich



ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH 

AMG  Allgemeine
Musik-Gesellschaft Zürich
Gegründet 1812

zürcher
*fest*spiele

Wider die Zeit – 200 Jahre Allgemeine Musik-Gesellschaft Zürich

Wie war das gesellschaftliche und kulturelle Umfeld im Zürich zur Gründungszeit der Allgemeinen Musik-Gesellschaft (AMG)? Wie sah ein Konzertprogramm vor 150 Jahren aus? Wer wirkte an den Konzerten mit?

Und was macht die AMG heute, wo die Tonhalle-Gesellschaft ihre ursprüngliche Aufgabe übernommen hat? Hat die AMG überhaupt noch eine Zukunft? Und wenn ja, wie könnte sie aussehen?

Die neue Ausstellung der Zentralbibliothek Zürich (ZB) geht diesen Fragen nach und feiert gleichzeitig den 200. Geburtstag der AMG. In der Schatzkammer des Predigerchores wird ein Blick auf 200 Jahre Vereinsgeschichte geworfen, aber auch auf 200 Jahre Zürcher Musikleben. Ausgesuchte Exponate aus dem Archiv und der Bibliothek der AMG veranschaulichen die ereignisreiche Vergangenheit – darunter das Autograph von Brahms’ 4. Symphonie oder etwa eine ausführliche Konzertordnung von 1812. Auch historische Musikinstrumente aus dem Besitz der Gesellschaft werden in Szene gesetzt.

Die Anfänge

Genaugenommen kann die AMG sogar auf eine rund 400jährige Geschichte zurückschauen, da die AMG keine Neugründung war, sondern durch die Zusammenlegung der alt-ehrwürdigen Zürcher Collegia Musica entstand: der Musikgesellschaft «ab dem Musiksaal beim Kornhaus» (gegründet 1613) und der «Musikgesellschaft der mehrern Stadt», die ihrerseits 1772 durch eine Fusion der Gesellschaft «zur Teutschen Schule» (gegründet 1679) und des Musikkollegiums «zum Chorherrensaal» gegründet worden war.

Am Puls der Zeit

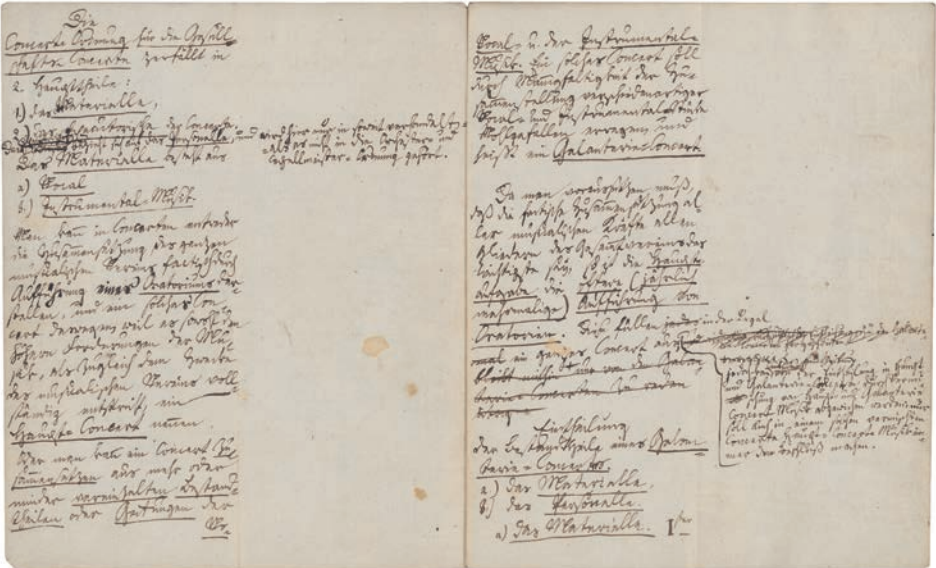
Mit dem Gründungsakt am 13. Juli 1812 formierte sich aus den ständischen Collegia ein bürgerlicher Musikverein, in dem die alte aristokratisch-patrizische Oberschicht mit dem Bildungsbürgertum, der neuen sozialen Elite aus Politik und Wirtschaft verschmolz. Ihre Blütezeit erlebte die AMG in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens, als sie mit ihrem Orchester und Konzerten das Zürcher Musikleben prägte. Zu den Höhepunkten der Gesellschaftsgeschichte zählt neben Auftritten von Franz Liszt oder Johannes Brahms, der als Freund Hegars wiederholt in Zürich weilte, das Wirken Richard Wagners, der während seines Zürcher Exils etliche Konzerte dirigierte, im Aktientheater auch den «Fliegenden Holländer».

Neue Wirkungsfelder

Das Jahr 1868 markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der AMG: die damals gegründete Tonhalle-Gesellschaft stellte neu den Konzertsaal und das Orchester, die AMG programmierte die Konzerte. 1895 ging die ureigenste Aufgabe der AMG als Konzertveranstalterin endgültig auf die Tonhalle-Gesellschaft über. Die Musikgesellschaft musste sich neu definieren: Als Mäzenin des Zürcher Musiklebens, mit der Pflege ihrer Musikaliensammlung von Weltrang, als Veranstalterin von Kammerkonzerten und mit der Herausgabe der renommierten Neujahrsblätter fand sie ein neues Wirkungsfeld und knüpft an Traditionen an, die sie – «wider die Zeit?» – auch im 21. Jahrhundert lebendig erhält. Damit legt sie nach wie vor Zeugnis ab vom musikalisch-bürgerlichen Engagement in der Stadt Zürich, und es gibt allen Grund, die Langlebigkeit dieses Engagements festlich zu begehen.



Bassethorn von H. Grenser, um 1810



Entwurf der Konzertordnung von 1812



Druckplatte, um 1700